

1893-Ge Flüster

Herzlich willkommen bei der 1893. Ich bin Marie, die digitale Anrufassistentin der Genossenschaft.

Mehr Infos auf Seite 3.

#die1893



Der Rosengarten in Forst empfing uns 2024 mit leuchtenden Farben und atemberaubenden Düften. Foto: Thomas Matena

MITGLIEDERFAHRT
AM 8. MAI
85 € pro Person

AM 8. MAI GEHT'S NACH STETTIN

Ist noch Platz in Ihrem Reisekalender? Dann blocken Sie sich schon mal den 8. Mai

und melden Sie sich am besten auch gleich an. Wir verreisen wieder mit dem Bus- und Taxi-Unternehmen Neidhardt aus Eberswalde. Wie schon im vergangenen Jahr können Sie sich direkt dort anmelden und alles weitere besprechen. Die Reise kostet in diesem Jahr 85 Euro pro Person.

Das ist das Programm für unsere Mitgliederfahrt am 8. Mai 2025

Abfahrtzeiten

7.30 Uhr Bushaltestelle Leibnizviertel,
Georg-Friedrich-Hegel-Straße
7.40 Uhr Bushaltestelle Westend, Werbelliner Straße
7.50 Uhr Bushaltestelle Brandenburgisches Viertel,
Frankfurter Allee
8.00 Uhr #die1893, Genossenschaftshaus, Ringstraße 183

Programm

9.00 Uhr Ankunft in Stettin,
Stadtrundfahrt
Mittagessen (2 Gänge nach Wahl)
Hafenrundfahrt mit dem Schiff
17.30 Uhr Abfahrt in Stettin
19.00 Uhr Ankunft in Eberswalde

Hier melden Sie sich an: Reisebüro „Der Uckermärker“, Frau Parpat: ☎ 03984 806691

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG
Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Telefon: 03334 304-0
E-Mail: willkommen@1893-wohnen.de
Internet: www.1893-wohnen.de
V. i. S. d. P.: Volker Klich
Redaktion: Claudia Riethbaum
Redaktionsschluss: 14. Februar 2025
Texte: Christin Hering – www.christin-hering.de
Layout: MXM DESIGN GmbH Berlin-Brandenburg
Fotos/Grafiken: #die1893, Jana Hansmann, Thomas Matena,
Buch&Bee, Barnimer Dienstleistungsgesellschaft
Druck: printworld | Auflage: 3.500 Stück

Wenn Ihnen unser „Geflüster“ gefällt, sagen Sie's weiter.
Wenn's Ihnen nicht gefällt, sagen Sie's uns.



Unsere App
Loft2go

... hier jetzt herunterladen
und wöchentlich einen
50-Euro-Gutschein von
toom gewinnen.



SCAN ME

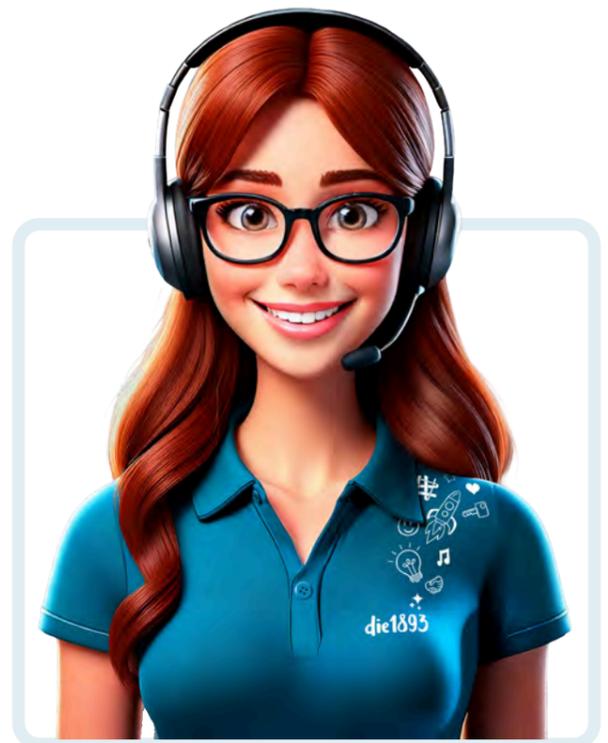
HABEN SIE SCHON MIT MARIE GESPROCHEN?

Und? Wie war's?

Wer von Ihnen fremdelt noch mit unserer neuen Mitarbeiterin Marie? Sie haben Recht: Es ist komisch, mit einer Person zu sprechen, die es nicht gibt, die aber so tut, als wäre sie eine echte Mitarbeiterin.

Wir haben uns für diese künstliche Intelligenz entschieden, damit Sie uns auch erreichen können, wenn wir im Gespräch sind oder das Genossenschaftshaus geschlossen ist. Denn Marie ist immer da – zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Und sie erkennt im Gespräch, für welchen Bereich Ihre Nachricht gedacht ist. Sie legt direkt einen Vorgang an, den wir anschließend bearbeiten können. Genauso machen das unsere echten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch, wenn Sie mit ihnen sprechen.



Grafik: Jana Hansmann

Das Einzige, was Sie tun müssen

Beantworten Sie Marie jede Frage – so, als wäre eine echte Person am Telefon. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie sicher sein, dass Marie einen Vorgang dazu angelegt hat und den passenden Bereich im Unternehmen darüber informiert hat. Sie bekommen eine SMS als Bestätigung für das Gespräch. In den nächsten Tagen bearbeiten wir Ihr Anliegen und melden uns bei Ihnen, wenn wir noch Fragen haben. ■



Noch nicht überzeugt?
Dann versuchen wir's nochmal
mit diesem Video 😊



Unsere App Loft2go ist rund um die Uhr nutzbar. Foto: #die1893

Vieles können Sie in unserer App erledigen: Formulare herunterladen oder Ihre Energie-Verbräuche beobachten. Wenn Sie über die App einen Schaden melden, entsteht ebenfalls direkt aus der App heraus ein Vorgang, den unser Technik-Team bearbeiten und erledigen kann. ■

UNSERE APP LOFT2GO – NOCH BEQUEMERE

Jede Woche ein 50-Euro-Gutschein

Der Frühling drängelt sich ins Rampenlicht. Die Balkon- und Gartenzeit ist nicht mehr weit. Deshalb verlosen wir jetzt pro Woche einen 50-Euro-Gutschein von toom in unserer App. Beantworten Sie dafür einfach die Loft2go-Frage der Woche.

Für alle, die die App noch nicht installiert haben:
Einfach unter [1893-wohnen.de/loft2go/](https://www.1893-wohnen.de/loft2go/) registrieren und im App- oder Playstore herunterladen. Wir helfen auch gern beim Einrichten.

Wir sind nominiert!

Für den Kundenkristall von AktivBo mit weniger als 9.999 Wohnungen in diesen Kategorien:

- bestes Image
- höchster Serviceindex
- höchster Produktindex.

Drücken Sie uns die Daumen.



WIR HABEN SIE GEFRAGT

und das ist das **Ergebnis**
unserer **Mitgliederumfrage** →

Den Dingen auf den Grund gehen

Seit die Ergebnisse bekannt sind, werten wir nach verschiedenen Themen und Straßenzügen aus. Konkrete Maßnahmen sind schon entstanden (Treppenhausreinigung, Außen- und Grünlandpflege, Parkplatzsituation und Müllplätze). Als nächstes werten wir die schlechten Zahlen bei den Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren aus. Auch die Einbruchssicherheit von Kellern und Haustüren bereitet vielen von Ihnen große Sorgen. Wir schauen uns an, was wir dort verbessern können.

GUT!

FREUNDLICH

95,3%

unserer Mitglieder würden unsere
Genossenschaft weiterempfehlen

KOMPETENT

90,7%

unserer Mitglieder sehen die Miete
in einem angemessenen Verhältnis

☎ Telefonische
Erreichbarkeit

Hier ist die Zufriedenheit zurückgegangen. Eigentlich sind wir aber besser zu erreichen: Immer, wenn Sie anrufen, geht jemand ans Telefon, nimmt Ihr Anliegen entgegen, gibt es weiter oder erledigt es schnellstmöglich. Das sind entweder echte 1893er oder Marie (unsere künstliche Intelligenz). Weitere Infos finden Sie auf Seite 3.

93,5%

schätzen ihre Nachbarschaft

83,4%

fühlen sich als Mitglied und
Kunde wertgeschätzt →

GUTE WOHNUNGEN ZU ANGEMESSENEN PREISEN

+8,7%

Bei der Außen- und Grünlandpflege haben wir uns um 8,7 Prozent verbessert. Allerdings ist ein Viertel von Ihnen immer noch unzufrieden. Deshalb wollen wir hier weiter nachbessern.

96,2%

sind mit ihrer Wohnung zufrieden

68,7%

Treppenhausreinigung
Dieser Wert ist im Vergleich zu 2021 fast gleich. Ein Drittel ist nicht zufrieden. Hier arbeiten wir bereits an einer Verbesserung.

67%

wünschen sich mehr Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrräder

79,1%

mögen das Gebäude, in dem sie wohnen

65,4%

vermissen Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen, Rollstühle oder Rollatoren in ihrem Aufgang



Müllplätze: Sauberkeit und Beleuchtung

In der Wildparkstraße haben wir schon für Licht gesorgt, bevor wir die Ergebnisse der Mitgliederumfrage kannten. Ein Vertreter hatte uns auf die schlechte Beleuchtung hingewiesen. In anderen Bereichen planen wir das auch. Die Sauberkeit auf den Müllplätzen ist auch für unsere Hausmeister ein großes Ärgernis. Lösungen sind in Arbeit.

74,2%

bewerten die Außenanlagen rings um ihr Haus positiv

47,9%

Zur Parkplatzsituation sagt etwa die Hälfte gut, die andere Hälfte sagt schlecht. Das unterscheidet sich stark zwischen den Wohngebieten. In den Bereichen Ringstraße, Kopernikusring, Kantstraße und Westend planen wir bereits Maßnahmen, um die Situation zu verbessern.

83,5%

bewerten unseren Service mit "sehr gut" oder "eher gut"

So viele antworteten mit "sehr gut" oder "eher gut"



Zwischen **September** und **November 2024** haben wir unsere Mitglieder befragt,

2.966

Fragebögen verschickt und die Mitglieder zweimal erinnert, die Umfrage auszufüllen.

1.167

Fragebögen sind ausgefüllt eingegangen.

39,7%

Rücklaufquote

DANKE,

dass Sie sich die Zeit genommen haben.

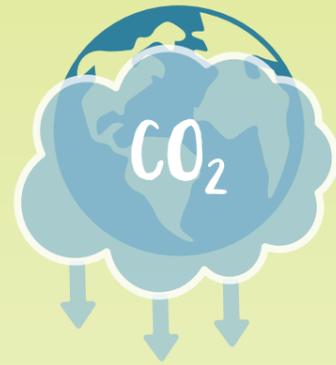


SO WERDET IHR ECHETE KLIMA-ERDMÄNNCHEN

1.

Unser Leben von Kohlenstoff befreien

Manche Erwachsene sagen dazu "Dekarbonisierung". Seit 2015 ist dieser Begriff in der Welt unterwegs. Seit 2020 geistert er durch unser Genossenschaftshaus. Hier im Geflüster ist er auch schon oft aufgetaucht. Übersetzen lässt er sich so: „von Kohlenstoff frei machen“. Es geht also um eine Lebensweise, in der wir möglichst wenige kohlenstoffhaltige Brennstoffe verwenden. Wenn sie brennen, entsteht nämlich das Gas Kohlenstoffdioxid CO₂, mit dem die Erde immer wärmer wird.



2.

Wo entsteht CO₂?

Kohlenstoffhaltige Brennstoffe wie Kohle, Erdgas und Öl kommen eigentlich überall zum Einsatz: beim Heizen, beim Autofahren, beim Produzieren und Transportieren von Lebensmitteln, Kleidung und allem, was um uns herum ist. Übrigens: Sind diese Brennstoffe einmal abgebaggert oder zu Tage gefördert, entstehen sie so schnell nicht wieder. Auch deshalb brauchen wir erneuerbare Energien.

3.

#die1893 wechselt zu erneuerbarer Energie

Für uns als #die1893 bedeutet das, dass wir andere Energie nutzen müssen – zum Beispiel Sonnenenergie, die nie zu Ende geht. Wir müssen unsere Häuser besser vor Wärmeverlust schützen, damit wir weniger Energie brauchen. Und wir wollen unsere Mitglieder und die Kinder aus dem Erdmännchen Club motivieren, auch einen Beitrag zu leisten.

Die Kinder aus dem Erdmännchen Club werden deutlich länger auf dieser Erde leben als die Erwachsenen. Und sie werden selbst Kinder und Enkelkinder haben.

Wir müssen uns doch bemühen, dass das Leben auf der Erde schön bleibt.

Wir können eine ganze Menge tun.

- Öfter mal Obst und Gemüse von hier kaufen. Erdbeeren im Winter gehören nicht dazu.
- Obst und Gemüse braucht meistens keine Tüte. Die Schale ist doch Verpackung genug.



- Kürzere Strecken mit dem Fahrrad fahren oder laufen.



- Wenn möglich, längere Strecken mit Bus und Bahn fahren.



- Müll sparen: Manches können wir öfter nutzen.

- Mal überlegen, was wir aus alten Verpackungen bauen oder basteln können.

Hier gibt's tolle Beispiele:



DER GLASFASERAUSBAU LÄUFT SCHNELLER ALS GEPLANT

TELTA verschickt die ersten Angebote

Erstmal ein riesengroßes DANKESCHÖN an Sie, liebe Mitglieder, dass Sie uns beim Glasfaserausbau so sehr unterstützen, dass Sie sich die Termine freihalten und unsere Techniker in Ihre Wohnung lassen. Das ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass unsere Partnerfirmen so schnell sind. Schon lange vor dem angesetzten November werden alle geplanten Häuser angeschlossen sein. Das ist ein riesiger Meilenstein für #die1893, denn so sind unsere Häuser vielen anderen in Eberswalde einen großen Schritt voraus.

Wie bekommen Sie nun auch die Datengeschwindigkeit, die Ihr Glasfaseranschluss liefern kann? Die TELTA Citynetz GmbH, die für uns den Glasfaserausbau vorantreibt, wird ab März die passenden Angebote verschicken.

Alle Haushalte, die bereits angeschlossen sind, bekommen also Post von TELTA. Ob Sie das Angebot annehmen, ist Ihre Entscheidung. Es besteht kein Anschlusszwang. ■

Service für unsere Mitglieder

Im März und April ist TELTA immer donnerstags von 10 bis 17 Uhr in der Dialogbox für Sie da.

Für eine Beratung in der Bergerstraße 105 vereinbaren Sie am besten einen Termin.

☎ 03334 277500 @ info@telta.de



Beratung in unserer Dialogbox in der Frankfurter Allee. Foto: #die1893

ZWEI BEEINDRUCKENDE NEUE AUSSTELLUNGEN

Die Galerie Fenster zeigt bereits Nummer 30 und 31

Diesmal sind **Holzschnitte von Petra Schuppenhauer** und eine noch fast unbekannte **Fotoserie von Roger Melis** zu sehen. Damit hat Udo Muszynski wieder zwei großartige Werke von Kunstschaffenden in die *Galerie Fenster* in der Prignitzer Straße geholt. Sehen lohnt sich unbedingt.

Holzschnitt ist eine uralte Drucktechnik, bei der Petra Schuppenhauer aus einer Holzplatte Vertiefungen herausschneidet. Die erhabenen Stellen streicht sie mit Farbe ein und druckt die Platte dann auf Papier. Wer das beim Betrachten ihrer Bilder im Hinterkopf hat, kann nur beeindruckt sein. Unter dem Titel „Landschaften“ stellt die *Galerie Fenster* auch Teile ihrer Antarktis-Suite aus.



„Dämmerung“ ist Teil der Antarktis-Suite von Petra Schuppenhauer.

Roger Melis bleibt vor allem mit Portraits von Menschen seiner Zeit im Gedächtnis. Fast unbekannt ist seine Fotoserie „Marzahn 1983 – Bilder einer neuen Stadt“. Wie seine besonderen Portraits gibt sie der Zeit ein Gesicht, indem sie stellvertretend für viele ähnliche Großprojekte in Städten der DDR steht.

Im Brandenburgischen Viertel sah's bestimmt ähnlich aus.



Roger Melis hat 1983 den Bau der Großsiedlung Marzahn dokumentiert.

Galerie Fenster

Beide Ausstellungen sind bis zum **13. April** zu seh'n.

Die *Galerie Fenster* ist immer donnerstags von 17 bis 20 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet – außerdem zu den Veranstaltungen und nach Absprache. Aktuelle Infos immer unter: mesca.de



Diesen Anblick soll es nicht mehr geben. Deshalb wird es keine zentralen Sperrmüll-Termine mehr geben. Fotos: Barnimer Dienstleistungsgesellschaft

SPERRMÜLL: KLEINER SCHRITT MIT HOFFENTLICH GROSSER WIRKUNG

Sie können sich Ihren Sperrmüll-Termin jetzt so planen, wie Sie ihn brauchen

Wenn Sie in Finow oder im Brandenburgischen Viertel wohnen, kennen Sie dieses Bild: Ein Sperrmüll-Termin steht kurz bevor und die Straße füllt sich unaufhörlich mit Müll.

Die Fotos auf dieser Seite stammen von Mitarbeitern der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft, die diese Berge abholen. Von Traktoren mit Anhängern voller Müll berichten sie.

Aus ganz anderen Stadtgebieten laden Menschen ihren Müll ab. Vieles, was die Müllfahrer dort vorfinden, ist auch gar kein Sperrmüll. Die Entsorgung ist aufwändig und oft dauert es Tage, bis alles weggeräumt ist.

Die Kosten dafür tragen übrigens die Wohnungsunternehmen. Und Sie spüren das in Ihrer Betriebskostenabrechnung.

Damit uns diese Bilder erspart bleiben, wird es in diesem Jahr keine zentralen Sperrmüll-Termine mehr geben. Wenn Sie Sperrmüll entsorgen wollen, beantragen Sie einfach selbst einen Termin bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Bartnik:

☎ 03334 52620-391 @ bartnik@bdg-barnim.de ■

Wenn Sie weitere Ideen haben, wie wir den Müll-Tourismus verhindern können, freuen wir uns auf Ihre Anregungen.